

Materialien und Daten

Aus: Reinold Funke: Orientiertsein in syntaktischen Strukturen. Eine Untersuchung zum grammatischen Wissen von Schülerinnen und Schülern. Habilitationsschrift. Universität Flensburg 2001, S. 488-515

A 1. Beschreibung des Aufgabenmaterials

A 1.1 OSKAR

Oskar - Form A

Name: _____

Du bekommst gleich immer eine kurze Geschichte zu lesen. Darauf folgen vier Sätze, wie die Geschichte weitergehen könnte. Alle vier Sätze passen zu der Geschichte. Aber:

⇒ ***Einer von den Sätzen ist anders als die anderen.*** ⇐
Den mußt du herausbekommen !

Dabei kommt es nicht auf den Inhalt an, sondern ... du wirst schon sehen !!

Ein Beispiel:

Unter der Geschichte stehen vier Sätze. Welcher Satz paßt nicht zu den anderen ?
Setze bitte ein Kreuz in den Kreis vor diesem Satz:

An unserem Kaninchenstall hängt ein Vorhängeschloß.

- Dieses SCHLOSS machte ich zu.
- Dieses SCHLOSS verriegelte ich.
- Dieses SCHLOSS klinkte ich ein.
- Dieses SCHLOSS ich ab.

Hier ist der vierte Satz anders als die übrigen drei Sätze. Deshalb muß die richtige Lösung so aussehen:

An unserem Kaninchenstall hängt ein Vorhängeschloß.

- Dieses SCHLOSS machte ich zu.
- Dieses SCHLOSS verriegelte ich.
- Dieses SCHLOSS klinkte ich ein.
- Dieses SCHLOSS ich ab.

Noch ein Beispiel. Kreuze wieder an:

Nachdenklich stand der Angler vor seinem Forellenteich.

- Wie viele FISCHE ich mir heute heraus?
- Wie viele FISCHE hole ich mir heraus?
- Wie viele FISCHE angle ich jetzt heraus?
- Wie viele FISCHE greife ich mir heraus?

Bei dieser Aufgabe unterscheidet sich der erste Satz von den anderen drei Sätzen. Wenn du dort ein Kreuz gesetzt hast, war es richtig.
Jetzt geht es los! Setze bitte immer ein Kreuz bei dem Satz, der nicht paßt.

1.

Die beiden Jungen hatten Schnüre an Holzstöcken befestigt.

- Mit diesen ANGELN fischen sie.
- Mit diesen ANGELN fangen sie was.
- Mit diesen ANGELN sie.
- Mit diesen ANGELN gehen sie fischen.

2.

Die Indianer bauen sich keine Häuser, sondern Wigwams.

- In diesen ZELTEN wohnen sie.
- In diesen ZELTEN sie.
- In diesen ZELTEN schlafen sie.
- In diesen ZELTEN leben sie.

3.

Wir haben von gestern noch einen Rest Fleisch.

- Den BRATEN wir uns jetzt.
- Den BRATEN machen wir uns.
- Den BRATEN holen wir uns.
- Den BRATEN nehmen wir uns jetzt.

4.

Beim Zahnarzt habe ich immer soviel Flüssigkeit im Mund.

- Diese SPUCKE befördere ich schnell raus.
- Diese SPUCKE entferne ich rasch.
- Diese SPUCKE ich schleunigst aus.
- Diese SPUCKE beseitige ich schnell.

5.

Nach dem Sport gehen wir in die Naßzellen.

- In diesen DUSCHEN reinigen wir uns.
- In diesen DUSCHEN wir uns.
- In diesen DUSCHEN säubern wir uns.
- In diesen DUSCHEN machen wir uns sauber.

6. Im Sommer legen wir uns beim Schlafen nur Bettücher über die Beine.

- Die DECKEN uns genug zu.
- Die DECKEN genügen.
- Die DECKEN reichen aus.
- Die DECKEN tun es auch.

7. In jeder Höhle bilden sich Ansammlungen von Wasser an der Decke.

- Diese TROPFEN fallen ab und zu herunter.
- Diese TROPFEN kommen irgendwann runter.
- Diese TROPFEN dann irgendwann herunter.
- Diese TROPFEN platschen ab und zu runter.

8. Die Samen von Birken haben rechts und links kleine Flügel.

- Mit diesen SEGELN kommen die weit !
- Mit diesen SEGELN schaffen die es weit !
- Mit diesen SEGELN fliegen die ziemlich weit !
- Mit diesen SEGELN die ziemlich weit !

9. Während des Unterrichts haben wir manchmal angenehme Vorstellungen wie im Schlaf.

- In diesen TRÄUMEN denken wir an die Ferien.
- In diesen TRÄUMEN wir schon mal von den Ferien.
- In diesen TRÄUMEN sind wir schon in den Ferien.
- In diesen TRÄUMEN haben wir schon Ferien.

10. In unserer Schulordnung gibt es eine Reihe von Vorschriften.

- Diese REGELN ordnen das Leben in der Schule.
- Diese REGELN betreffen das Schulleben.
- Diese REGELN das Leben in unserer Schule.
- Diese REGELN bestimmen unser Schulleben.

11. Ich fand es gut, wie unsere Lehrerin den englischen Ausdruck "fitness" erklärte.

- Weil ich den BEGRIFF dabei.
- Weil ich den BEGRIFF verstand.
- Weil ich den BEGRIFF erfaßte.
- Weil ich den BEGRIFF mitbekam.

12. Ich habe bei unserer Tombola zwei Preise gekriegt.

- So viele GEWINNE habe ich sonst nie.
- So viele GEWINNE ziehe ich sonst nie.
- So viele GEWINNE bekomme ich sonst nie.
- So viele GEWINNE ich sonst überhaupt nie.

13. Wir haben den Polizisten nur unserern Namen und Adresse gesagt.

- Mehr ANTWORTEN wir denen aber nicht.
- Mehr ANTWORTEN geben wir nicht.
- Mehr ANTWORTEN sagen wir denen nicht.
- Mehr ANTWORTEN nennen wir aber nicht.

14. Der Kommissar schimpfte über die Ausreden der beiden Einbrecher.

- "Mehr LÜGEN setzen die mir nicht vor."
- "Mehr LÜGEN tischen die mir nicht auf."
- "Mehr LÜGEN die mir bestimmt nicht vor."
- "Mehr LÜGEN servieren die mir nicht."

15. Kleine Seehunde geben ab und zu heulende Töne von sich.

- Mit diesen RUFEN locken sie die Mutter heran.
- Mit diesen RUFEN sie die Mutter wieder zu sich.
- Mit diesen RUFEN holen sie die Mutter herbei.
- Mit diesen RUFEN bringen sie die Mutter zu sich.

16. Du kennst doch die Ecke an der Ausfahrt des Supermarkts.

- An der STELLE lehne ich oft mein Fahrrad an.
- An der STELLE ich meistens mein Fahrrad ab.
- An der STELLE lasse ich meist das Fahrrad.
- An der STELLE lasse ich oft das Fahrrad stehen.

17. Bei uns im Dorf sind immer viele Hochzeiten.

- Die FEIERN machen wir gerne mit.
- Die FEIERN besuchen wir gerne.
- Die FEIERN suchen wir gern auf.
- Die FEIERN wir gerne mit den anderen.

18. In meinem Chemie-Baukasten sind viele interessante Experimente.

- Ob ich die VERSUCHE heute abend probiere ?
- Ob ich die VERSUCHE mal durchführe ?
- Ob ich die VERSUCHE mal mache ?
- Ob ich die VERSUCHE heute abend ?

19. Die Scheidung von Erikas Eltern war ein tiefer Einschnitt zwischen ihnen.

- Dieser RISS sie auseinander.
- Dieser RISS trennte sie.
- Dieser RISS brachte sie auseinander.
- Dieser RISS führte sie voneinander weg.

20. Eines darf unserer Mannschaft vor dem morgigen Spiel nicht passieren:

- Daß wir noch mehr VERSPRECHEN geben.
- Daß wir noch mehr VERSPRECHEN machen.
- Daß wir noch mehr VERSPRECHEN abgeben.
- Daß wir noch mehr VERSPRECHEN darüber.

Kannst du sagen, wodurch sich die besonderen Sätze von den anderen unterscheiden ?
Schreibe deine Antwort bitte hier auf:

Heute hat Rico LUST,
seinen Freund zu besuchen.

LUST: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Es regnet den ganzen Tag,
und er langweilt sich.

Er MELDET sich telefonisch an.

MELDET: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Der Weg ist ziemlich lang.

Rico muß einen richtigen

MARSCH machen.

MARSCH: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Es regnet ständig weiter.

Überall sind PFÜTZEN.

PFÜTZEN: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Als er ankommt, ist Rico

ganz durchnäßt. Sein Freund

bringt ihm erstmal warmen TEE.

TEE: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Danach unterhalten die beiden

sich. Sie spielen ein bißchen

am Computer und machen

allerhand UNFUG.

UNFUG: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Ich gehe gerne mit unserem
Hund aus. Manchmal machen wir
sogar extra UMWEGE.

UMWEGE: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Der Hund tobt herum
und schnüffelt überall.

Er RAUFT sich
mit anderen Hunden.

RAUFT: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Er holt
alle möglichen BROCKEN
und legt sie mir vor die Füße.

BROCKEN: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Bloß wenn er Pech hat,
tritt er irgendwo in SCHERBEN.

SCHERBEN: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Zu Hause nehme ich mir
einen LAPPEN und mache ihm
die Pfoten sauber.

LAPPEN: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Aber der Hund will
weeterspielen.

Er STIEHLT sich
ein Stück Wurst
und verkriecht sich
unter dem Tisch.

STIEHLT: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Ich DROHE ihm ganz böse,
und er läßt die Wurst fallen.

DROHE: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Aber im Grunde muß ich lachen.

Bei uns ist die FREIZEIT
oft langweilig.

FREIZEIT: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Ein richtiger Knüller aber
EREIGNETE sich neulich: Otto
Waalkes kam in unsere Stadt.

EREIGNETE: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Jeder kennt wohl den BLÖDSINN,
den der so macht.

BLÖDSINN: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Als die Vorstellung begann,
war der Saal voll. Otto kam
über eine TREPPE
auf die Bühne.

TREPPE: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Wir begrüßten ihn mit viel
BEIFALL.

BEIFALL: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Er schaffte es, uns mit seinen
WITZEN den ganzen Abend zu
unterhalten.

WITZEN: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

Otto macht richtig LAUNE!

LAUNE: Verb
 Kein Verb
 Weiß nicht

A 1.3 Parallelförmn

OSKAR

	Aufgabennummer		Position der Lösung
	Form A	Form B	
ANGELN	1	2	c
ANTWORTEN	13	15	a
BEGRIFF	11	11	a
BRATEN	3	4	a
DECKEN	6	7	a
DUSCHEN	5	5	b
FEIERN	17	12	d
GEWINNE	12	17	d
LÜGEN	14	16	c
REGELN	10	9	c
RISS	19	19	a
RUFEN	15	14	b
SEGELN	8	6	d
SPUCKE	4	3	c
STELLE	16	13	b
TRÄUMEN	7	8	c
TROPFEN	9	10	b
VERSPRECHEN	20	18	d
VERSUCHE	18	20	d
ZELTEN	2	1	b

EWA

	Aufgabennummer	
	Form A	Form B
BEIFALL	18	12
BLÖDSINN	16	10
BROCKEN	9	3
DROHE	13	7
EREIGNETE	15	9
FREIZEIT	14	8
LAPPEN	11	5
LAUNE	20	14
LUST	1	15
MARSCH	3	17
MELDET	2	16
PFÜTZEN	4	18
RAUFT	8	2
SCHERBEN	10	4
STIEHLT	12	6
TEE	5	19
TREPPE	17	11
UMWEGE	7	1
UNFUG	6	20
WITZEN	19	13

A 1.4 Aufgabenmerkmale

OSKAR

Aufgabe	Frequenz nach Ruoff		Frequenzklasse		Belegt bei Pregel/Rickheit		Belegt bei Plickat	
	N	V	N	V	N	V	N	V
ANGELN	4	2	f1	f1	+	+		
ANTWORTEN	5	3	f1	f1	+	+	+	+
BEGRIFF	4	4	f1	f1			+	+
BRATEN	5	7	f1	f1	+	+		+
DECKEN	3	3	f1	f1	+	+	+	+
DUSCHEN	0	0	f1	f1	+		+	+
FEIERN	3	27	f1	f2		+	+	+
GEWINNE	1	17	f1	f2	+	+	+	+
LÜGEN	0	1	f1	f1		+	+	+
REGELN	6	2	f1	f1		+	+	
RISS	4	4	f1	f1	+	+	+	+
RUFEN	0	51	f1	f3		+	+	+
SEGELN	0	0	f1	f1	+	+		
SPUCKE	0	0	f1	f1	+	+		
STELLE	11	55	f2	f3		+	+	+
TRÄUMEN	5	0	f1	f1	+	+	+	+
TROPFEN	1	3	f1	f1			+	+
VERSPRECHEN	1	15	f1	f2		+	+	+
VERSUCHE	4	22	f1	f2		+	+	+
ZELTEN	14	5	f2	f1	+	+	+	

	Zentralität		Konstruktionsstyp
	N	V	
ANGELN	+	+	PP
ANTWORTEN		+	DPAkk/QP
BEGRIFF			CP
BRATEN	+	+	DPAkk
DECKEN	+		DPNom
DUSCHEN	+	+	PP
FEIERN		+	DPAkk
GEWINNE			DPAkk
LÜGEN		+	DPAkk/QP
REGELN			DPNom
RISS			DPNom
RUFEN		+	PP
SEGELN	+		PP
SPUCKE	+	+	DPAkk
STELLE		+	PP
TRÄUMEN			DPNom
TROPFEN	+		PP
VERSPRECHEN		+	CP mit QP
VERSUCHE		+	CP
ZELTEN	+	+	PP

EWA

	Frequenz nach Ruoff	Frequenz- klasse	Belegt bei Pregel/ Rickheit	Belegt bei Plickat
BEIFALL	0	f1		+
BLÖDSINN	4	f1	+	
BROCKEN	4	f1	+	
DROHE	1	f1	+	+
EREIGNETE	0	f1		+
FREIZEIT	11	f2	+	
LAPPEN	0	f1	+	+
LAUNE	1	f1	+	+
LUST	5	f1	+	+
MARSCH	0	f1		+
MELDET	55	f3	+	+
PFÜTZEN	0	f1	+	+
RAUFT	5	f1	+	
SCHERBEN	7	f1	+	
STIEHLT	19	f2	+	+
TEE	9	f2	+	+
TREPPE	6	f1	+	+
UMWEGE	4	f1	+	
UNFUG	0	f1	+	
WITZEN	7	f1	+	

	Wortart	Zentralität
BEIFALL	N	
BLÖDSINN	N	
BROCKEN	N	+
DROHE	V	+
EREIGNETE	V	
FREIZEIT	N	
LAPPEN	N	+
LAUNE	N	
LUST	N	
MARSCH	N	
MELDET	V	+
PFÜTZEN	N	+
RAUFT	V	+
SCHERBEN	N	+
STIEHLT	V	+
TEE	N	+
TREPPE	N	+
UMWEGE	N	
UNFUG	N	
WITZEN	N	

A 1.5 Bildschirmansichten der Computerfassungen

OSKAR

Wir haben von gestern noch einen Rest Fleisch.

- a. Den BRATEN wir uns in der Pfanne.
- b. Den BRATEN machen wir uns.
- c. Den BRATEN bereiten wir uns zu.
- d. Den BRATEN tun wir in die Pfanne.

>Cursorf Cursor↓ Bildf

EWA

Bei uns ist die FREIZEIT oft langweilig.

Ein richtiger Knüller aber EREIGNETE sich
neulich: Otto Waalkes kam in unsere Stadt. Jeder
kennt wohl den **BLÖDSINN**, den der so macht.

Als die Vorstellung begann, war der Saal
voll. Otto kam über eine TREPPE auf die Bühne.
Wir begrüßten ihn mit viel BEIFALL.

Er schaffte es, uns mit seinen WITZEN den
ganzen Abend zu unterhalten. Otto macht richtig
LAUNE!

Verb
 Kein Verb
 Ich weiß nicht

>Aufgabe bearbeiten: Cursor↑↓ Ein Wort weiter: Bild↓ Ein Wort zurück: Bildf

A 2. Durchführung der Untersuchung

A 2.1 Informationsschreiben

R. Funke, Lehrer
Bildungswissenschaftliche Hochschule Flensburg - Universität
Tel. 0461/311625 (privat)

Die Aufgabensammlungen OSKAR und EWA Informationen für Lehrkräfte

OSKAR (= Overt syntaktische Kategorien abstrakt repräsentieren) ist eine Sammlung von 20 schriftlich zu bearbeitenden Aufgaben, mit deren Hilfe das Sprachgefühl der Kinder im Blick auf Wortarten überprüft wird.

EWA (= Explizite Wortart-Aufgaben) ist ein Verfahren, in dem ausdrückliche Wortartenkenntnisse getestet werden.

Beim Einsatz beider Verfahren wird die Hypothese verfolgt, daß Schülerinnen und Schüler in ihrem Sprachgefühl mehr syntaktische Merkmale registrieren, als bei einer ausdrücklichen Befragung erkennbar wird, und daß der Grammatikunterricht an diese Voraussetzung stärker anknüpfen kann.

Vergleiche von Klassen- oder Schulergebnissen sind kein Bestandteil der Untersuchung.

Die Verfahren sind für das 5.-7. Schuljahr geeignet. Sie werden von mir oder einer Mitarbeiterin durchgeführt. Ihre Bearbeitung dauert insgesamt etwa eine Schulstunde.

Die Teilnahme der Kinder ist nach Schulgesetz freiwillig. Sie sollten darüber informiert sein, daß es um eine Untersuchung zum Sprachgefühl und zum Wissen über Sprache geht. Es wäre mir aber lieb, wenn Worte wie "Grammatik", "Wortarten" usw. gegenüber den Kindern nicht gebraucht werden, damit sie die Aufgaben aus OSKAR wirklich unbefangen und nach ihrem Gefühl bearbeiten. Die Auswertung erfolgt natürlich anonym.

Die Untersuchung wird auf einer Genehmigung durch das Ministerium beruhen. Für die Schule ist mit einer Teilnahme an ihr verbunden:

- Eine vorhergehende Anhörung der Schulkonferenz nach § 92(2), Satz 6 SchulG. Informationen für Mitglieder der Schulkonferenz stelle ich zu diesem Zweck schriftlich zusammen.
- Ausgeben eines Elternbriefs mit Informationen zur geplanten Erhebung und Einsammeln des Unterschriftenabschnitts mit der Einverständniserklärung der Eltern zur Teilnahme nach § 51(2) SchulG. Den Elternbrief werde ich ebenfalls verfassen.

Für Kinder, die nicht an der Untersuchung teilnehmen, werden Stillarbeitsaufgaben mitgebracht, die sie stattdessen bearbeiten können.

Für ein Gelingen des Vorhabens ist wesentlich, daß Sie als kooperierende Lehrkraft über die Ziele und Vorgehensweise hinreichend informiert sind. Nur dann können Sie bei den Kindern um das Vertrauen in es werben, das für eine Teilnahme daran erforderlich ist. Falls Sie noch Rückfragen haben oder genauere Informationen wünschen, rufen Sie mich gerne unter der obenstehenden Nummer an.

Dr. Reinold Funke

Bildungswissenschaftliche Hochschule Flensburg - Universität

**Wissenschaftliche Untersuchung zum Deutschunterricht
Informationen für Mitglieder der Schulkonferenz**

In der Untersuchung OSKAR (=Overt syntaktische Kategorien abstrakt repräsentieren) geht es um den Sprachunterricht im Fach Deutsch. Es sollen Ursachen dafür gefunden werden, warum verschiedene Schülerinnen und Schüler grammatische Begriffe mit so unterschiedlichem Erfolg erlernen. Dazu werden zwei Testverfahren eingesetzt.

Zunächst müssen Aufgaben gelöst werden, in denen es um Sprachverstehen und Sprachgefühl geht. Anschließend folgen Aufgaben, wo im Deutschunterricht vermitteltes Wissen gefragt ist. Insgesamt dauert die Untersuchung etwa eine Schulstunde. Sie wird während der regulären Schulzeit mit kleinen Gruppen in den Räumen der Schule durchgeführt. Viele Aufgaben unterscheiden sich von typischen Schulaufgaben und werden hoffentlich interessant sein.

Es geht in der Untersuchung nicht darum, den Leistungsstand einzelner Kinder oder Klassen festzustellen. Die Auswertung erfolgt vollständig anonym. Nach § 52 des schleswig-holsteinischen Schulgesetzes ist die Teilnahme für alle Schülerinnen und Schüler freiwillig.

Aus organisatorischen Gründen kommt für diese Untersuchung unter anderem Ihre Schule in Betracht. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur hat dies auch genehmigt, erwartet jedoch eine Anhörung der Schulkonferenz. Diese Informationen sollen Ihnen ein Bild von der geplanten Untersuchung vermitteln und um Ihre Unterstützung dafür bitten.

Dr. Reinold Funke

1.3.1999

Bildungswissenschaftliche Hochschule Flensburg - Universität

Liebe Eltern,

wenn im Deutschunterricht schwierige Begriffe zu erlernen sind, so haben verschiedene Schülerinnen und Schüler dabei sehr unterschiedlichen Erfolg. Eine wissenschaftliche Untersuchung an der Flensburger Universität will den Ursachen dafür auf den Grund gehen.

Wer daran teilnimmt, muß zwei Gruppen von Aufgaben bearbeiten. Es geht in ihnen um sprachliches Verstehen und Sprachgefühl sowie um Wissen über Sprache, wie es im Deutschunterricht vermittelt wird.

Beide Aufgabengruppen werden während einer Schulstunde in den Räumen der Schule bearbeitet. Viele Aufgaben unterscheiden sich von typischen Schulaufgaben und werden hoffentlich interessant sein.

Es geht in der Untersuchung nicht darum, den Leistungsstand einzelner Schülerinnen und Schüler festzustellen. Dies ist auch gar nicht möglich, da die Auswertung vollständig anonym erfolgt. Nach § 52 des schleswig-holsteinischen Schulgesetzes ist die Teilnahme für alle Schülerinnen und Schüler freiwillig.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur hat die Untersuchung genehmigt. Auch der Schulleiter Ihrer Schule ist informiert und unterstützt das Vorhaben.

Wenn Sie mit der Teilnahme Ihrer Tochter/Ihres Sohnes an der Untersuchung einverstanden sind, geben sie ihr/ihm den unten stehenden Unterschriftabschnitt bitte unterschrieben wieder mit.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Reinold Funke

Ich bin damit einverstanden, daß meine Tochter/mein Sohn

_____ an der Untersuchung zum Deutschunterricht
(Elternbrief vom 1.3.99) teilnimmt.

(Datum)

(Unterschrift)

A 2.2 Termine

Bleistift-Papier-Fassung

Schulkennung	Schulart	Datum	Klassenstufe
1	Hauptschule	03.02.98	7
4	Realschule	23.04.98	7
5	Realschule	08.05.98	7
6	Hauptschule	15.06.98	7
7	Hauptschule	29.06.98	7
8	Hauptschule	26.02.99	5/6
9	Hauptschule	08.03.99	5/6
10	Realschule	30.03.99	5/6
11	Realschule	22.04.99	5/6
12	Realschule	27.04.99	5/6
13	Hauptschule	03.05.99	5/6

Computerfassung

Schulkennung	Schulart	Datum	Klassenstufe
1	Hauptschule	03.02.98	7
2	Hauptschule	25.02.98	7
3	Realschule	25.02.98	7
4	Realschule	23.04.98	7

A 3. Tabellarische Ergebnisübersichten

A 3.1 Aufgabenkennwerte

OSKAR

Mittelwert $\mu = 14,4$ Median $m = 15-16$ Streuung $\sigma = 4,97$

Aufgabe	Schwierigkeit	Korrelation mit OSKAR- Rohwert (Trennschärfe)	Korrelation mit OSKAR (nach Kriterium binarisiert)	Korrelation mit EWA-Rohwert	Korrelation mit EWA (nach Kriterium binarisiert)
i	p_i	r_{it}	φ_{it}	r_{ic}	φ_{ic}
ANGELN	0,74	0,62	0,51	0,16	0,16
ANTWORTEN	0,67	0,57	0,49	0,16	0,09
BEGRIFF	0,91	0,40	0,34	0,13	0,10
BRATEN	0,53	0,60	0,42	0,19	0,12
DECKEN	0,46	0,51	0,40	0,18	0,09
DUSCHEN	0,82	0,54	0,47	0,24	0,14
FEIERN	0,60	0,59	0,46	0,19	0,17
GEWINNE	0,84	0,52	0,47	0,08	0,06
LÜGEN	0,74	0,64	0,55	0,20	0,14
REGELN	0,73	0,57	0,50	0,22	0,16
RISS	0,58	0,61	0,46	0,24	0,16
RUFEN	0,60	0,70	0,57	0,19	0,14
SEGELN	0,77	0,58	0,52	0,18	0,12
SPUCKE	0,75	0,62	0,53	0,23	0,21
STELLE	0,67	0,76	0,72	0,19	0,15
TRÄUMEN	0,68	0,66	0,58	0,24	0,20
TROPFEN	0,69	0,65	0,59	0,17	0,11
VERSPRECHEN	0,85	0,35	0,29	0,06	0,05
VERSUCHE	0,80	0,41	0,36	0,11	0,14
ZELTEN	0,92	0,41	0,33	0,13	0,10

EWA

Mittelwert $\mu = 16,0$ Median $m = 16$ Streuung $\sigma = 3,25$

Aufgabe	Schwierigkeit	Korrelation mit EWA-Rohwert (Trennschärfe)	Korrelation mit EWA (nach Kriterium binarisiert)	Korrelation mit OSKAR- Rohwert	Korrelation mit OSKAR (nach Kriterium binarisiert)
i	p_i	r_{it}	φ_{it}	r_{ic}	φ_{ic}
BEIFALL	0,67	0,56	0,54	0,20	0,16
BLÖDSINN	0,64	0,50	0,51	0,19	0,15
BROCKEN	0,93	0,57	0,30	0,20	0,17
DROHE	0,88	0,34	0,22	0,14	0,10
EREIGNETE	0,47	0,33	0,24	0,13	0,09
FREIZEIT	0,94	0,53	0,29	0,13	0,12
LAPPEN	0,94	0,58	0,33	0,10	0,06
LAUNE	0,71	0,48	0,42	0,10	0,05
LUST	0,77	0,40	0,33	0,08	0,05
MARSCH	0,66	0,43	0,43	0,08	0,04
MELDET	0,90	0,37	0,24	0,11	0,08
PFÜTZEN	0,93	0,45	0,22	0,23	0,18
RAUFT	0,91	0,35	0,19	0,09	0,08
SCHERBEN	0,92	0,52	0,25	0,15	0,15
STIEHLT	0,94	0,47	0,29	0,10	0,06
TEE	0,94	0,53	0,27	0,12	0,06
TREPPE	0,94	0,51	0,24	0,11	0,07
UMWEGE	0,80	0,50	0,42	0,14	0,07
UNFUG	0,47	0,52	0,48	0,18	0,15
WITZEN	0,67	0,36	0,30	0,20	0,09

A 3.2 Kontingenztafel

		← OS KA R →																							
EWA ↑↓		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20			
0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
1		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
3		0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
4		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
5		0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	4	
6		0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3	
7		0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	6	
8		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
9		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	
10		0	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	
11		0	0	0	0	0	1	0	0	2	1	0	1	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	7	
12		0	0	0	0	2	1	2	1	0	1	1	0	2	0	1	0	3	0	4	1	0		19	
13		0	0	1	0	1	1	1	1	2	1	1	1	0	1	1	1	3	3	2	1	3		25	
14		0	0	0	0	1	0	3	2	5	4	1	4	1	2	1	1	3	3	0	0	9		40	
15		0	0	0	0	1	1	3	1	3	2	2	2	3	2	2	5	4	7	3	6	4		51	
16		0	0	0	0	1	4	2	2	2	2	5	3	4	3	2	3	3	3	3	7	3		52	
17		0	0	0	0	0	1	5	0	1	1	7	3	0	0	3	3	7	3	4	6	10		54	
18		0	0	0	0	0	3	1	1	1	3	1	2	2	3	2	2	6	6	12	9	10		64	
19		0	0	0	0	1	0	0	3	2	5	0	2	2	1	2	2	2	2	4	6	18		52	
20		0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	0	0	1	0	2	5	6	5	9	16		47	
		0	0	1	0	7	15	20	12	19	22	22	19	16	15	15	19	37	35	38	45	75			

A 3.3 Verteilung von Fehlwahlen

Rohwert 0

		Lösung				
		a	b	c	d	
Gewählt	a	0	0	0	0	0
	b	0	0	0	0	0
	c	0	0	0	0	0
	d	0	0	0	0	0

Rohwert 1

		Lösung				
		a	b	c	d	
Gewählt	a	0	0	0	0	0
	b	0	0	0	0	0
	c	0	0	0	0	0
	d	0	0	0	0	0

Rohwert 2

		Lösung				
		a	b	c	d	
Gewählt	a	1	1	1	1	1
	b	1	1	3	3	3
	c	2	0	0	1	1
	d	1	3	1	0	0

Rohwert 3

		Lösung				
		a	b	c	d	
Gewählt	a	0	0	0	0	0
	b	0	0	0	0	0
	c	0	0	0	0	0
	d	0	0	0	0	0

Rohwert 4

		Lösung				
		a	b	c	d	
Gewählt	a	9	9	12	9	9
	b	10	7	8	7	7
	c	5	4	3	10	10
	d	11	15	12	9	9

Rohwert 5

		Lösung			
		a	b	c	d
Gewählt	a	17	14	13	19
	b	17	24	22	9
	c	14	14	11	24
	d	27	23	29	23

Rohwert 6

		Lösung			
		a	b	c	d
Gewählt	a	23	23	18	13
	b	22	26	25	10
	c	19	21	26	32
	d	36	30	31	45

Rohwert 7

		Lösung			
		a	b	c	d
Gewählt	a	18	14	9	3
	b	11	13	8	8
	c	9	16	20	15
	d	22	17	24	34

Rohwert 8

		Lösung			
		a	b	c	d
Gewählt	a	29	15	14	12
	b	17	39	16	14
	c	19	21	37	22
	d	30	20	27	47

Rohwert 9

		Lösung			
		a	b	c	d
Gewählt	a	43	12	15	5
	b	15	42	19	9
	c	16	25	46	27
	d	36	31	30	69

Rohwert 10

		Lösung			
		a	b	c	d
Gewählt	a	44	19	8	8
	b	14	57	13	13
	c	15	16	58	28
	d	37	18	31	61

Rohwert 11

		a	Lösung b	c	d
Gewählt	a	48	11	8	10
	b	18	50	15	3
	c	8	16	50	21
	d	21	18	22	61

Rohwert 12

		a	Lösung b	c	d
Gewählt	a	31	9	4	3
	b	22	51	8	8
	c	10	8	54	13
	d	17	12	14	56

Rohwert 13

		a	Lösung b	c	d
Gewählt	a	36	8	7	5
	b	17	49	5	6
	c	9	5	52	6
	d	13	13	11	58

Rohwert 14

		a	Lösung b	c	d
Gewählt	a	45	4	3	6
	b	13	51	11	3
	c	7	10	55	7
	d	10	10	6	59

Rohwert 15

		a	Lösung b	c	d
Gewählt	a	56	7	11	5
	b	19	75	3	3
	c	5	9	72	5
	d	15	4	9	82

Rohwert 16

		Lösung			
	a	b	c	d	
Gewählt	a	121	5	9	15
	b	34	168	10	12
	c	13	3	155	10
	d	17	9	11	148

Rohwert 17

		Lösung			
	a	b	c	d	
Gewählt	a	119	5	3	7
	b	30	159	5	5
	c	8	4	162	8
	d	18	7	5	155

Rohwert 18

		Lösung			
	a	b	c	d	
Gewählt	a	150	1	3	5
	b	22	183	4	3
	c	9	2	178	9
	d	9	4	5	173

Rohwert 19

		Lösung			
	a	b	c	d	
Gewählt	a	198	1	0	4
	b	23	218	0	1
	c	2	4	225	6
	d	2	2	0	214

Rohwert 20

		Lösung			
	a	b	c	d	
Gewählt	a	375	0	0	0
	b	0	375	0	0
	c	0	0	375	0
	d	0	0	0	375